

# Nahrungsergänzungsmittel bestellen? Internetseite prüfen

Wer im Internet nach Medikamenten, Nahrungsergänzungsmitteln oder Gesundheitsprodukten sucht, sollte genau hinschauen. Denn derzeit werden fragwürdige Produkte auf seriös wirkenden Internetseiten verkauft, warnt die Verbraucherschutzzentrale NRW.

Hinter vielen dieser Angebote stecken internationale Händler. Sie verwenden Internetseiten ehemaliger Arztpraxen, Apotheken oder Kliniken, um ihre Waren anzubieten und das Vertrauen der Kunden zu gewinnen. Dafür nutzen sie gezielt bekannte Namen und locken Kunden mit falschen Gesundheitsversprechen.

Durch den aktuell wirkenden Webauftritt - mit Fotos, Impressum und Stellenanzeigen - erkennen Verbraucher nicht unbedingt, dass die medizinischen Einrichtungen längst nicht mehr existieren und die Angaben veraltet sind.

Im schlimmsten Fall vertrauen Verbraucher auf die scheinbare medizinische Kompetenz und

landen bei unseriösen Angeboten. Besonders kritisch wird es, wenn Menschen gesundheitliche Beschwerden haben. Das Problem: Viele der dort angebotenen Produkte, etwa Nahrungsergänzungsmittel, seien in Deutschland nicht ordnungsgemäß registriert, so die Verbraucherschützer.

## Versandapotheken brauchen eine Zulassung

Arztpraxen und Kliniken dürfen in Deutschland - bis auf wenige Ausnahmen - im Rahmen ihrer ärztlichen Tätigkeit gar keine Waren verkaufen. Taucht auf einer solchen Internetseite also ein Shop auf, sei das ein deutliches Warnzeichen, so die Verbraucherschützer.

Bevor Verbraucher online also den Button „Kaufen“ drücken, sollten sie immer überprüfen, ob es sich bei der Internetseite um eine Versandapotheke handelt, die offiziell im Register steht. Denn in Deutschland erhalten nur zugelassene Präsenzapothe-

ken eine Erlaubnis zum Versandhandel.

Und so geht es: Seriöse Internetapotheken kann man den Verbraucherschützern zufolge am einheitlichen EU-Sicherheitslogo erkennen. Klickt man auf das Logo, sollte man beim Eintrag der Apotheke im Versandhandelsregister des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) landen. Fehlt das Logo oder die Verlinkung, sollten Verbraucher auf keinen Fall auf der Internetseite bestellen.

Übrigens: Die Verbraucherschutzzentrale NRW veröffentlicht auf Ihrer Internetseite eine Übersicht zu unseriösen Online-Shops. Beim Fakeshopfinder kann man gezielt verdächtige Internetadressen eingeben. Wer selbst eine neue Fake-Internetseite entdeckt, kann sie bei der Ärztekammer oder den Verbraucherschützern melden (per Mail, etwa unter faktencheck-gesundheitswerbung@verbraucherzentrale.nrw). (dpa)



Erst checken, dann kaufen: Wer online Kapseln und Co. bestellt, sollte EU-Sicherheitslogo und Register-Eintrag prüfen.

FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA-MAG

ANZEIGE

## Thema: Cholesterinsenker

Der unsichtbare Grund für Ihre Müdigkeit?



Viele spüren es – aber kaum jemand weiß, warum. Lesen Sie hier was dahintersteckt.

Wer Cholesterinsenker einnimmt, fühlt sich mitunter müde, erschöpft oder klagt über muskuläre Probleme. Diese Beschwerden sind keine Einbildung – sie können mit der Einnahme von Statinen zusammenhängen. Denn so

wichtig diese Medikamente für die Herzgesundheit sind, sie beeinflussen auch andere Prozesse im Körper.

### Zu wenig Coenzym Q10!

Statine reduzieren nicht nur die Bildung von Cholesterin, sondern auch die körpereigene Produktion von Coenzym Q10. Dieser lebenswichtige Stoff ist im Gegensatz zum

überschüssigen Cholesterin jedoch von zentraler Bedeutung in unserem Körper. Er wird von jeder einzelnen Zelle zur Energiegewinnung benötigt – besonders von Herz und Muskulatur, die rund um die Uhr arbeiten. Fehlt Coenzym Q10, kann die Energieproduktion in den Zellen spürbar nachlassen – typische Folgen sind Müdigkeit, verminderte

Belastbarkeit oder muskuläre Probleme.

### Zusätzlicher Abbau mit zunehmendem Alter

Mit zunehmendem Alter nimmt der körpereigene Coenzym Q10 Spiegel kontinuierlich ab. Bereits mit 40 Jahren ist er bei Frauen wie Männern um rund ein Drittel reduziert. Patienten, die Cholesterinsenker einnehmen, sind somit gleich doppelt betroffen – durch die verminderte Produktion und den natürlichen, altersbedingten Rückgang.

Kardiologen empfehlen daher, neben den Cholesterinsenkern zusätzlich Coenzym Q10 einzunehmen, um die Energieversorgung zu unterstützen und damit die Therapie besser verträglich zu machen. In vielen Ländern, darunter die USA, ist diese Kombination bereits seit Jahren etablierter Standard. Um die Speicher wieder aufzufüllen, gibt es in Ihrer Apotheke: Dr. Böhm® Coenzym Q10. Nur eine Kapsel täglich versorgt Sie mit der empfohlenen Tagesdosis von 100 mg Coenzym Q10 (Ubichinon) – jene Menge, die auch im Zusammenhang mit Statin-Therapien empfohlen wird.

Fragen Sie einfach aktiv bei der Einlösung des nächsten Statin-Rezepts in Ihrer Apotheke nach.

**Tip:** Die bestmögliche Aufnahme von Coenzym Q10 wird realisiert, wenn das Ubichinon in Öl gelöst wurde (z. B. in Weichkapseln).

### Ergänzung zu Statinen



Nahrungsergänzungsmittel

- ✓ Nur 1x täglich – 100 mg Ubichinon
- ✓ Verringert Müdigkeit (Vitamin B12)
- ✓ Sehr gute Bioverfügbarkeit – in Öl gelöst

Falls nicht vorrätig, bestellt Ihre Apotheke Dr. Böhm® Coenzym Q10 für Sie unter:

**PZN: 20398051 (30 Stk.)**